



Reiseziel für Camper und Wohnmobil-Freunde

Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald bietet viele tolle Möglichkeiten für den perfekten Camping-Urlaub abseits der Touristenmassen.



Foto: www.anderswo-camp.de

Abbildung 1: Gemütliches Beisammensein im Anderswo Camp in Finsterau, Foto: ©www.anderswo-camp.de

Spiegelau, 13.03.2023 (Is) Seit der Eröffnung der ersten Campingstellplätze im ostbayerischen Raum Anfang der 80er Jahre hat sich der einstige Nischenmarkt zu einem eigenständigen und stetig wachsenden Segment in der Tourismusbranche entwickelt.

Naturnaher Urlaub nur einen Katzensprung von zuhause entfernt - das liegt im Trend. Besonders Reisemobilisten sind Fans von Kurzreisen für wenige Tage, sie sind aber dafür öfters im Jahr auf Achse. Viele wollen die angepeilten Reiseziele im eigenen Tempo entdecken und setzen daher im Urlaub auf das Zuhause auf vier Rädern. Der klassische Campingurlauber ist zudem Individualisten mit einer Vorliebe für Ziele fernab des Massentourismus.

Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald (FNBW) ist daher ein wahrer Geheimtipp für Camper und Outdoorfans und das ganze Jahr über einen Besuch wert. Denn hier nahe der Grenze zum tschechischen Nationalpark Šumava und am Rande von Deutschlands ältestem Nationalpark geht es deutlich entspannter und entschleunigender zu als an so manch anderem Flecken in Bayern. Dennoch punktet die Ferienregion mit einer ausgezeichneten Infrastruktur. Die Lage vieler Stell- und Campingplätzen lässt jedes Camper-Herz höherschlagen.

Im Nationalpark Bayerischer Wald lautet das Motto seit langem schon „Natur Natur sein lassen“. Durch diese Naturschutzphilosophie entstand über die Jahre eine einmalige Waldwildnis mit einem Maximum an biologischer Vielfalt. Viele der Plätze in Bayerns östlichster Region liegen ruhig am Rande des Nationalparks

und sind umgeben von einem einzigartigen Waldmeer. Anstatt riesiger Campingplatzareale gibt es hier kleine, gemütliche Anlagen mit oftmals nur wenigen, aber dafür naturnahen Stellplätzen.

Camping mal anders

Ungewöhnliche und kreative Campingplätze sind in den vergangenen Jahren am Rande des Nationalparks entstanden. 2022 ging sogar der niederbayerische Gründerpreis an einen Gastgeber in der Ferienregion. Die Gewinner, das Anderswo Camp in Finsterau, sind mit viel Herzblut dabei, einem alten Campingplatz mit ihren Ideen wieder neues Leben einzuhauchen. Wer auf der Suche nach einem besonderen Camping-Erlebnis ist, wird in Klingnbrunn fündig. Im dortigen Schlaffassdorf können die Nächte in einem hölzernen Schlaffass verbracht werden. Für ein möglichst naturnahes Campingerlebnis wurden vom Nationalpark inzwischen spezielle Flächen im Randgebiet ausgewiesen. Mit einer wunderbaren Aussicht auf den Großen Falkenstein und auf das große Hirschgehege des Nationalparks sind im Weiler Scheuereck ein Zeltplatz und vier Wohnmobilstellplätze entstanden sowie nahe des Nationalparkzentrum Falkenstein weitere fünf Wohnmobilstellplätze. Um das Angebot des Nationalparks in Anspruch zu nehmen ist eine vorherige Anmeldung beim Haus zur Wildnis zwingend nötig.

Am Rande der Glasstadt Zwiesel wurden letzten Herbst ruhige und dennoch recht zentral gelegene Reisemobilstellplätze ausgewiesen. Jeder dieser Stellplätze verfügen über eine eigene Stromversorgung. Auch eine Frischwasserversorgung sowie Grauwasser- und Fäkalienentsorgungsstation sind vor Ort. In St. Oswald-Riedlhütte sind ähnliche Plätze entstanden.

Wer kein Reisemobil hat, aber dennoch das Abenteuer sucht, kann auf speziell ausgewiesenen Zeltplätzen in manchen Gemeinden der Ferienregion seine Zelte aufschlagen. Auch auf diesen Plätzen werden teilweise Sanitäreinrichtungen, Stromversorgung oder vereinzelt auch Kinderspielplätze für die kleinen Camper angeboten.

Gemeinsam das beschützen, was uns lieb ist

Wer in der Nationalparkregion mit dem Wohnmobil oder dem Camper unterwegs ist, genießt die einzigartige und intakte Naturschönheit der Nationalparks. Damit das auch so bleibt, gilt es im Nationalparkgebiet einige Regeln zu beachten, denn auch im Urlaub steht bei hier der Naturschutz an erster Stelle. Übernachtet werden darf nur auf ausgewiesenen Stellplätzen. Wildcampen im Nationalparkgebiet ist nicht erlaubt. Daher ist es wichtig, sich bereits vorab über verfügbare Stellplätze zu informieren. Eine Auflistung aller Stellplätze und hilfreiche Tipps für den Campingurlaub in der Region finden Sie auf der Webseite der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald: <https://www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsthemen/auszeit/camping.html#c14861>

Freizeit- und Outdoorangebot

Doch nicht nur das Stellplatzangebot ist vielfältig. Die gesamte Region nahe der deutsch-tschechischen Grenze mit ihrer einzigartigen Naturlandschaft ist abwechslungsreich und vor allem ein Eldorado für Wanderfreunde. Spektakuläre Bergpanoramen, wilde Wälder und herrliche Flussläufe gibt es zu genüge. Wer es im Urlaub sportlich mag, holt sich in den örtlichen Touristinfos der Ferienregion ausführliche Tourentipps für Wanderungen und Radtouren je nach gewünschtem Schwierigkeitsgrad. Mancherorts können auch grenzüberschreitende Fahrradtouren nach Tschechien unternommen werden. Da der Nationalpark Bayerischer Wald und der tschechische Nationalpark Šumava gemeinsam das größte zusammenhängende Waldschutzgebiet Mitteleuropas bilden, gibt es auf beiden Seiten der Grenze eine unfassbar vielfältige Vegetation zu entdecken.

Doch auch wer Ruhe und Entspannung sucht, ist hier genau richtig. In den idyllischen Erholungsorten der Ferienregion lässt sich die Natur hervorragend erkunden. Bei Themenwegen wie etwa auf eigens angelegten „Gefühlswanderwegen“ in Schönberg werden alle Sinne beansprucht. Auf gemütlichen Wanderungen wie zum Beispiel „Auf dem Holzweg“ in Neuschönau kann der Wanderer nicht nur in die Landschaft, sondern auch tief in die Geschichte der Region eintauchen.

Genuss und Kulinarik

Die vielen kleinen Orte am Nationalpark mit ihren traditionellen und familiengeführten Wirtshäusern sind eine wunderbare Anlaufstelle für Freunde der bayerisch-böhmischen Küche. Gekocht wird vielerorts mit regionalen Zutaten und nach alten „Waidler“ Rezepten. Die Region ist geprägt von einer lebendigen Tradition und Kultur. In den vielen Wirtshäusern und Gaststätten sitzt man gemütlich beisammen und genießt die Küche und das vielerorts noch von kleinen Brauereien traditionell hergestellte Bier, bevor es abends wieder zurück in das Zuhause auf vier Rädern geht.

Vom Wald das Beste – Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald besteht aus 12 Gemeinden, die an das Kerngebiet des Nationalparks angrenzen. Die Gemeinden Bayerisch Eisenstein, Eppenschlag, Frauenau, Hohenau, Kirchdorf, Lindberg, Mauth-Finsterau, Neuschönau, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schönberg, Spiegelau und Zwiesel haben sich zusammengeschlossen, um die einzigartigen Naturerlebnisse rund um den „Urwald“ Bayerischer Wald erlebbar zu machen. Die spannende Ganzjahresdestination punktet dabei mit ihrer Unverfälschtheit, Naturvielfalt, der Vielzahl an spannenden Freizeitaktivitäten und mit der stark von der Glasherstellung geprägten Kultur im Bayerischen Wald. Mit diesem vielfältigen Angebot genießen in der Ferienregion nicht nur Familien und Paare ihren Urlaub, sondern im gleichen Maß auch Naturliebhaber, Erholungssuchende und Aktivurlauber. Weitere Informationen unter: www.ferienregion-nationalpark.de.

Bildmaterial und Text

Text: FNBW, Lisa Schuster

Bild 1: ©www.anderswo-camp.de

Freigabe der Bilder nur in Verbindung mit der Pressemitteilung.

Weitere Presseinformationen

presse@ferienregion-nationalpark.de

Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH

Konrad-Wilsdorf-Straße 1

94518 Spiegelau

Tel.: 0800 / 0008465

www.ferienregion-nationalpark.de